

Was ist der kollektive Westen?

30. April 2022 | Batiushka

Einführung

Westliche staatliche Propagandasprachrohre wie BBC oder CNN, deren Journalisten von ihren Spionagediensten reichlich versorgt und belohnt werden, sprechen gerne von der „internationalen Gemeinschaft“. Diesen neuen Begriff haben sie in den 1990er Jahren an die Stelle des alten Begriffs „die freie Welt“ gesetzt. Natürlich sind beide Phrasen Unsinn. Was bedeuteten und bedeuten sie eigentlich?

Die freie Welt

In der imperialistischen Hymne *Rule, Britannia* von 1740 heißt es: „Britten werden niemals Sklaven sein“. Damit ist gemeint, dass die herrschende Klasse des britischen Empire, das auf Völkermord, Piraterie und Sklavenhandel gegründet wurde (z. B. die Sklavenhändler-Vorfahren des ehemaligen Premierministers David Cameron), „niemals Sklaven sein werden“. Die versklavten Plebs der übrigen Welt, einschließlich der Nationen Großbritanniens und Irlands, werden feudalisiert, durch „Einhegung“ (Zwangskollektivierung durch Oligarchen) ihres Landes beraubt und zur Ausbeutung in die sadistischen Fabriken der industriellen Revolutionskapitalisten geschickt oder aber zur Auswanderung gezwungen, um die künftige Anglosphäre zu bevölkern. Der Begriff „Freie Welt“ bezeichnete auch die herrschende Klasse der Ersten Welt, d. h. diejenigen, die die Zweite Welt (den kommunistischen Block) mit der nuklearen Auslöschung bedrohten, während sie die Dritte Welt ausbeuteten und jeden ermordeten, der sich ihnen widersetzte. (Patrice Lumumba, Dag Hammarskjöld, John Kennedy etc etc).

Die internationale Gemeinschaft

Die internationale Gemeinschaft ist eine ebenso heuchlerische Phrase, die die zionistische Anglosphäre und ihre Kolonien bezeichnet. Mit anderen Worten: die anglo-zionistische Elite der USA, Israels, des Vereinigten Königreichs, Kanadas, Australiens, Neuseelands + der EU, Japans und wohl auch Südkoreas. Die letztgenannten nicht-englischsprachigen Länder sind lediglich Vasallen, Kolonien oder Klientelstaaten der USA, die von US-Truppen und Stützpunkten besetzt sind.

Diese „internationale Gemeinschaft“ wird von einem militärischen Flügel namens NATO (der in der Nachbarschaft des EU-Hauptquartiers in Brüssel angesiedelt ist) und einem wirtschaftlichen Flügel namens G7 beherrscht, der stark von der Wall Street und der City of London beeinflusst wird. Diese „Gemeinschaft“ arbeitet jedoch mit Vasallen-Institutionen wie der „Weltbank“, dem IWF (Internationaler Währungsfonds) oder zu einem beträchtlichen Teil der UNO (Vereinte Nationen) sowie mit Denkfabriken und Gesellschaften wie den Trilateralen und den Bilderbergern zusammen. Sie belohnt ihre Diener mit Auszeichnungen wie Nobelpreisen, die großzügig von der CIA finanziert werden. Wie auch immer die Abkürzung lautet, es handelt sich um dieselbe gierige Clique.

Der kollektive Westen

Dieser Ausdruck wird in Russland nun zur Bezeichnung aller Feinde der Russischen Föderation verwendet. Diese Feinde sind identisch mit der „internationalen Gemeinschaft“, d.h. jener kleinen, aber wohlhabenden Minderheit der Welt, die etwa 15 Prozent der Weltbevölkerung ausmacht. Die Realität dieser kollektiven Feindschaft, des Hasses und der Eifersucht auf Russland, ist nicht neu. Im 13. Jahrhundert beispielsweise waren die einfallenden Horden germanischer Terroristen, die „Deutschritter“ genannt wurden, ebenfalls ein Haufen von Banditen aus dem „kollektiven Westen“. Um unseren Standpunkt noch deutlicher zu machen, wollen wir uns die fünf viel jüngeren Invasionen des kollektiven Westens in die russischen Gebiete ansehen. Diese Invasionen haben in den letzten 210 Jahren stattgefunden (im Durchschnitt genau einmal alle 42 Jahre). Das waren und sind die Ereignisse von:

1812: Das Russische Reich wurde vom Französischen Kaiserreich, dem Österreichischen Kaiserreich, den Königreichen Italien, Neapel, Sachsen, Bayern, Westfalen, Württemberg, Preußen, Spanien und Dänemark, der Schweizerischen Eidgenossenschaft, den Großherzogtümern Hessen, Berg und Baden und dem Herzogtum Warschau überfallen. Das Ergebnis? Obwohl die kollektiven westlichen Streitkräfte Moskau erreichten, mussten sie sich unter Hunderttausenden von Toten zurückziehen, und 1814 befreiten russische Truppen Paris von der Tyrannei Napoleons.

1853: Das Russische Reich wurde von Frankreich, Großbritannien, Sardinien und dem Osmanischen Reich, das vom Habsburger Österreich unterstützt wurde, überfallen. Dieser auch als „Krimkrieg“ bezeichnete Feldzug umfasste die Invasion Russlands über die Krim, einen britischen Invasionsversuch in Sibirien vom Japanischen Meer aus und den Beschuss eines russischen Klosters durch die britische Marine vom Weißen Meer aus. Er dauerte bis 1856.

Das Ende kam, als die Briten die zehn Jahre zuvor von britischen Ingenieuren gebauten russischen Hafenanlagen von Sewastopol in die Luft sprengten. Für diese „Errungenschaft“ starben 500.000 Menschen an den Folgen des französischen und britischen Imperialismus, hauptsächlich an Krankheiten. Eine weitere Folge: 1867 verkaufte Russland Alaska an die damals befreundeten USA und nicht an das feindliche Britisch-Kanada.

1914: Das Russische Reich wurde von Deutschland, Österreich-Ungarn, dem Osmanischen Reich und dem deutschen Marionetten-Königreich Bulgarien überfallen. Nach schweren Kämpfen stieß der Feind nur bis nach Polen und Litauen vor und betrat nicht einmal russisches Gebiet. Die kaiserlich-russische Armee, die weniger Verluste erlitt als die Franzosen und Deutschen an der Westfront, obwohl ihr doppelt so viele feindliche Truppen gegenüberstanden, stand im Sommer 1917 kurz vor dem totalen Sieg. Doch Anfang 1917 wurde das Russische Reich durch einen von den Briten inszenierten Staatsstreich gestürzt, der von einer fünften Kolonne verräterischer russischer Aristokraten (heute nennt man sie Oligarchen), Generäle, Politiker, Journalisten und Juristen durchgeführt wurde. Wir wissen, was dann geschah.

1941: Die Sowjetunion wurde von den Truppen des faschistischen Deutschlands, Rumäniens, Finnlands, Italiens, Ungarns und der Slowakei überfallen, die jedoch von Abordnungen der Nazis aus zahlreichen westlichen Ländern, darunter Frankreich, Belgien und Norwegen, unterstützt wurden. Das Ergebnis? Trotz der Abschichtung von 27 Millionen Sowjetbürgern durch die völkermordenden Nazis, die die sowjetischen Völker wie wilde Tiere behandelten, die massakriert

werden sollten, befreiten die sowjetischen Truppen 1945 Berlin und entdeckten die verkohlten Überreste des Selbstmörders Hitler.

2022: Die alten russischen Gebiete (die seit kurzem als Ost- und Zentralukraine bekannt sind), die von Nazi-Streitkräften besetzt, angegriffen und bedroht wurden, die von der NATO (der nordamerikanischen Terrororganisation), die aus 30 Staaten unter Führung der USA besteht, ausgebildet und ausgerüstet wurden, werden nun befreit. Sie werden von russischen Truppen befreit, die in einem Krieg kämpfen, der kein russischer Krieg gegen die Ukraine ist, sondern ein Stellvertreterkrieg der NATO gegen die Ukraine.

Der kollektive Westen? Nichts Neues in diesem Konzept.

Schlussfolgerung: Ein Wort der Warnung

27 Millionen Tote? Wenn Sie nicht hirntot sind, dann lassen Sie bitte nicht Ursula von der Leyen, die Präsidentin der EU-Kommission, in die russische Spezialoperation zur Befreiung der Ukraine eingreifen. Ihr Großvater war ein Nazi, der als Freiwilliger Stabsfeldwebel in der Wehrmacht wurde, an der sowjetischen Front eine Einheit leitete, die Jagd auf Widerstandsgruppen machte, an der Einnahme der ukrainischen Hauptstadt Kiew beteiligt war und im September 1941 an dem barbarischen [Massaker von Babij Jar](#) teilnahm, bei dem mehr als 33.000 Juden kaltblütig erschossen wurden.

Und bitte lassen Sie auch Chrystia Freeland, die kanadische Vizepräsidentin, nicht in die russische Spezialoperation zur Befreiung der Ukraine eingreifen. Ihr Großvater war ein ukrainischer Nazi, Mykhailo Khomiak, der nach dem Krieg von den polnischen Behörden wegen seiner Kriegsverbrechen gesucht wurde.

Unsere Worte der Warnung richten sich an alle anderen Nazis und Faschisten, die zu glauben scheinen, dass Wladimir Putin einer von ihnen ist. Das ist er nicht. Er ist ein Antifaschist, dessen Großvater im Übrigen Franzose war. Wie Zar Nikolaus II. ein Jahrhundert vor ihm ist Putin für soziale Gerechtigkeit gegen die anglo-zionistischen Aristokraten bzw. Oligarchen, die die westliche Welt regieren und versucht haben, die russische Welt zu beherrschen, aus der die letzten Oligarchen derzeit vertrieben werden.